

	<p>Object: Gaststätte Erftstraße 126 Tönnnes Häuschen circa 1960</p> <p>Museum: Heimatmuseum Sindorf Digitales Museum 50170 Kerpen 0174 9434873 museum-sindorf@gmx.de</p> <p>Collection: Gaststätten und Hotels</p> <p>Inventory number: ERFT_126_SB_50111</p>
--	--

Description

Gaststätte | Erftstraße 126 | Tönnnes Häuschen | circa 1960

Die Tradition des Tönnnes Häuschens geht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Die Skulptur des hl. Antonius (Foto-Nr. 2) stand in einer Kapelle hier in der Nähe, dem sogenannten Antonius-Häuschen und wurde 1973 gestohlen. Fachleute schätzten den Liebhaberwert dieser Eichenholzsukulptur auf über 40.000 Euro. Die alte Antoniusfigur ist bis heute verschollen. Mit ihrem Verschwinden endete auch der alte Brauch, am 17. Januar, dem Gedenktag des Heiligen, die „Tönneshäuschenkirmes“ zu feiern.

Die Historiker berichten, dass hier früher am 17. Januar eine große Prozession der Wallfahrer zum Antonius, der auch „Ferkes-Tünn“ genannt wurde, stattfand. Man betete für das Gedeihen des Viehs, besonders für die Schweine, dass sie von der Schweinepest bewahrt bleiben. Deshalb befindet sich auch ein kleines Schwein in der Vitrine.

Der Ruf der Sindorfer „Wir wollen unseren Tönnnes wiederhaben“, fand im Jahr 1983 Gehör. Man sammelte Spenden auf dem Sindorfer Wassermühlenfest, und der frühere Inhaber des Tönnnes-Häuschen, Alois Hamacher, stockte den Spendenbetrag auf. Der Bildhauer Arnold Koberg aus Horrem (Foto-Nr. 3) fertigte anhand eines alten Zeitungsfotos von 1959 und zwei privaten Bildern eine neue Antoniusfigur mit einem kleinen Schwein an. Es war kein leichtes Unterfangen.

1983 bekamen die Sindorfer dann wieder einen neuen Tönnnes und Pfarrer Karl Eßer segnete die neue Antoniusfigur ein.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Events

Image taken	When	1960
	Who	
	Where	Sindorf
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Erfstraße 126 (Kerpen)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Antonius der Große (250-356)
	Where	